

EINFÜHRUNG

11

TEIL I

1.	ABRISS DES ENTWICKLUNGSZUSAMMENHANGS DES SYSTEMGEDANKENS IN DER NEUZEITLICHEN PÄDAGOGIK BIS ZU KANT	18
1.1	Vorwissenschaftliche Erziehungslehren und Erziehungskunden	18
1.2	Philosophisch-methodisches Vorgehen als mögliche Grundlage pädagogischer Systematik	19
1.2.1	Die pansophische Pädagogik des Comenius, rekonstruiert als "deduktiver" Systemtyp	20
1.2.2	Der Erziehungsentwurf Rousseaus, rekonstruiert als "induktiver" Systemtyp	29
1.3	Die Hinwendung zur "Erfahrung" in der deutschen Pädagogik der Aufklärung als Problem für die Systembestrebungen: Enzyklopädie und "System" der Erziehungsgrundsätze (Trapp) als Auswege	33
1.3.1	Von der Vernunft der rationalistischen Philosophie zur bürgerlichen Vernunft der Aufklärung	33
1.3.2	Die Vielfalt pädagogischer Erfahrungen und ihre enzyklopädische Zusammenfassung	35
1.3.3	Erfahrung als Basis eines "Systems" von Grundsätzen der Erziehung (Trapp)	38

1.4	Die Konstitution der Pädagogik als Wissenschaft unter dem Anspruch des Systems	43
2.	DIE VERDRÄNGTE SYSTEMPROBLEMATIK IN DER GEGENWÄRTIGEN PÄDAGOGIK	45
2.1	Das Aufgeben von Systematisierungsversuchen und das untergründige Weiterwirken der Systemtendenz	45
2.1.1	Akzentuierende Leitformeln als systematische Perspektiven: "Erziehung als ..."	45
2.1.2	Das heimliche Wirken von "Ganzheit" - Vorstellungen in Konzeptionen pädagogischer Theorie	47
2.2	Empirisch-analytische Erziehungswissenschaft als Aussagensystem: Reduktion systematischer Pädagogik auf die reine Faktizität der Erziehungswirklichkeit	50
2.3	Die ambivalente Situation der gegenwärtigen Erziehungswissenschaft: "Unmöglichkeit" und gleichzeitige Notwendigkeit einer Systematik der Erziehungswissenschaft bzw. einer systematischen Pädagogik	58

TEIL II

1.	BEGRIFFLICHE UND FORMALE BESTIMMUNG VON "SYSTEM"	67
1.1	Abriß der geschichtlichen Entwicklung des Systembegriffs	67
1.2	Formale Bestimmung von "System" und Klassifizierung von Systembegriffen	72

2.	DIE ONTOLOGISCHE PROBLEMATIK: "SEIN" - WAHRHEIT - WISSEN (ALS SYSTEM)	77
3.	DIE SYSTEMFORDERUNG IM ZUSAMMEN- HANG MIT DER ENTWICKLUNG DES NEU- ZEITLICHEN WISSENSCHAFTSKONZEPTES	82
4.	ASPEKTE DER APORETIK DES SYSTEM- DENKENS: FREIHEIT UND GESCHICHT- LICHKEIT VERSUS SYSTEM	95

TEIL III

A)	DIE GRUNDLEGENDEN ENTWÜRFE SYSTEMATISCHER PÄDAGOGIK	102
1.	KANTS SYSTEMPROGRAMM EINER WISSENSCHAFTLICHEN PÄDAGOGIK	105
1.1	Der Begründungszusammenhang einer wissenschaftlichen (d. h. systematischen) Pädagogik bei Kant - Allgemeiner Aufriß	106
1.2	Die Architektonik des Begrün- dungszusammenhanges der Päd- agogik	119
2.	HERBARTS WISSENSCHAFTLICHE PÄDAGOGIK ALS EINE "TOPOLO- GISCHE SYSTEMATIK"	138
2.1	Die philosophische Grund- legung der "topologischen Systematik"	143
2.1.1	Herbarts Überwindung der traditionellen System-Ideen	143
2.1.1.1	Abgrenzungen	146
2.1.2	Philosophische Wissenschaft als die Einheit einer "topologischen Systematik"	158

2.2	Herbarts wissenschaftliche Pädagogik als eine durch die "Ethik" und durch die "Psychologie" aufgespannte, unvollendbare Topologie	193
B)	AUSBLICK	231
	ANMERKUNGEN	235
	LITERATUR	270